

## Ausflug der Herzgruppe Schwaz 08.05.2018



Bei wunderbarem Frühlingswetter konnte die Schwazer Herzgruppe ihren jährlichen Ganztagesausflug abhalten. Es ging über den wunderschönen klaren Achensee, Tegernsee bis zum idyllischen Schliersee in Bayern. Die Sonne strahlte vom wolkenlosen Himmel, die Natur war herrlich frisch, die Wiesen erblühten üppig in Gelb. Die Laubwälder sprießten im frischen Grün, es war einfach herrlich, durch diese schöne Gegend zu fahren.

Wir waren 44 Personen einschließlich der Gäste der Schwazer Herzgruppe. Ein Ehepaar fuhr privat mit eigenem Auto hinter unserem Bus mit. Obfrau Hannelore Mair organisierte die Fahrt

und betreute ihre Gruppe, ihr Sohn Andreas fungierte als angenehmer Chauffeur.

Unser Ziel war heuer das „Markus Wasmeier Freilichtmuseum“ in Schliersee mit Führung und anschließendem Mittagessen. Die Führung war sehr interessant und angenehm locker und lustig, alle Teilnehmer waren sehr begeistert. Wir hatten viel Zeit und alles verlief schön gemütlich und ohne Hektik. Das reservierte Mittagessen mit obligatorischem bayrischen Schweinsbraten, den die meisten genossen, und dem frischen eigenen Wasmeier-Bier, machte alle zufrieden. Natürlich gab es auch andere Speisen. Nach dem Essen brachte uns der Bus nach Ruhpolding in den Chiemgauer Alpen. Einige hielten während der Fahrt ihr Mittagsschläfchen, die anderen genossen die Fahrt durch das südliche, oft unbekannte Bayern. Unser Ziel nachmittags war die „Windbeutelgräfin“ in Ruhpolding, wo es die bekannt großen, überaus guten 13 cm hohen Windbeutel mit zig verschiedenen Füllungen gibt. Ein echter Genuss für süße Schleckermäuler, wenn auch nicht sehr beliebt bei den Ärzten. Aber das genießt man ja meist nur 1 x und man hat dann lange genug davon. Ein Erlebnis ist es allemal.

Natürlich konnte jeder frei wählen, wenn er kein so „Süßer“ war, und konnte was Herzhafteres genießen. Dieses Gasthaus ist auf jeden Fall sehenswert, es hängen hunderte verschiedene Kaffeekannen von den Decken und viele berühmte und angesehene Personen sind dort verewigt.

Der angenehme und köstliche Nachmittag neigte sich dem Ende zu, und so ging es nach einem gemeinsamen Gruppenfoto wieder mit unserem Bus nach Hause. Über Schneizlreuth, Unken, Lofer, Waidring, Wörgl ging unsere Route durchs Unterinntal.

Es war ein sehr netter und angenehmer Ausflug mit schönen Eindrücken und gottlob ohne Einsatz unseres eigenen Defibrillators, den unser Helmuth Gruber ständig mithatte. Ein großes Danke an ihn, auch für die Vorbereitung des Ausflugs mit ihm, auch Obfrau Hannelore heimste viel Lob ein und war sehr froh, dass alles so gut geklappt hat.

Euch allen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Dank für die nette und vorbildhafte Gemeinschaft!

**Eure Hannelore.**

